

## Saar, Ferdinand von: Sei stumm, mein Freund, so sprachst du leise (1869)

1     Sei stumm, mein Freund, so sprachst du leise  
2     Und küßtest mich mit sanftem Mund,  
3     Kein Wort, kein Hauch, kein Blick erweise,  
4     Daß wir vereint zu holdem Bund.

5     Erräth die Welt, daß ich dein eigen,  
6     Bin ich verloren – zitterst du?  
7     D'rum decke seliges Verschweigen  
8     Das seligste Geheimniß zu!

9     Du weißt, ich hab' es dir versprochen  
10    Mit heil'gem Schwur noch, da ich schied;  
11    Doch ach, schon ist er auch gebrochen,  
12    Und schon verräth dich jetzt mein Lied.

13    Wie hält ein schmerzliches Entsagen  
14    Sich gern in tiefster Brust zurück –  
15    Und leiden läßt sich ohne Klagen:  
16    Wer aber trüge stumm sein Glück!?

(Textopus: Sei stumm, mein Freund, so sprachst du leise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poet>)